

# FREUDE AM LEBEN

## DEIN PERSÖNLICHER ANKER- PLATZ

Eine Predigt von Daniel Müller

### ISRAEL IST UNSER ZWEITES ZUHAUSE

Bericht vom Israelwochenende  
Seite 4



### WAS IST HEUTE NOCH SICHER?

Eine Predigt von Isolde Müller  
Seite 8



DEIN PERSÖNLICHER  
**ANKER-  
PLATZ**

Eine Predigt von Daniel Müller

Wir dürfen wissen, dass unser Anker hält.  
Denn Jesus hat das feste Seil geknüpft.

# »Wir haben die Hoffnung auf Gottes Zusagen als einen sicheren Anker der Seele, der hineinreicht bis ins Allerheiligste.«

Nach Hebräer 6,19-20

Bei einem Segeltörn bekommt jeder Teilnehmer Aufgaben zugeteilt. Ich war für das elektrische Zubehör und den Anker verantwortlich. Den schweren Anker mit der elektrischen Winde abzulassen, war nicht besonders schwierig. Doch die Gefahr war groß, dass er gegen die Bordwand aus Fiberglas donnerte und dort ein Loch einschlug. Der Anker gehört zur wichtigsten Ausrüstung für ein Schiff. Er bietet den einzigen Halt im offenen Meer, wenn man eine Pause einlegen möchte. Ohne einen Anker würde man schnell abgetrieben und könnte an einem Felsen zerschellen. Strömung, Wellen und Wind treiben das Schiff lautlos auf Gefahren zu.

## IM ALLERHEILIGSTEN ANKERN

Einmal wollten wir in einer schönen Bucht bleiben und ließen den Anker ins Meer. Doch der Meeresboden war hier so glatt, dass der Anker keinen Halt fand. In kürzester Zeit wären wir auf Grund gelaufen, hätten wir nicht gegengesteuert. Leider mussten wir die schöne Bucht verlassen, weil kein sicherer Halt da war. Auch in unserem Leben können wir gerade an den schönsten Plätzen in Schwierigkeiten geraten, weil die Schönheit uns leichtsinnig macht und wir nicht mehr aufpassen, wohin wir getrieben werden. So ist es auch im Glaubensleben.

Unser Skipper sagte einen markanten Satz: „Unser Anker ist hinter den Vorhang gelaufen, ins Allerheiligste“. Wir haben einen starken Anker bei Gott. Er heißt JESUS! In Hebräer 6,19-20 lesen wir: „Die Hoffnung [auf Gottes Zusagen] ist für uns ein sicherer und fester Anker, der hineinreicht in den himmlischen Tempel, bis ins Allerheiligste hinter dem Vorhang, wohin Jesus uns vorausgegangen ist.“ Die Hoffnung auf Gottes Verheißungen

ist ein starker Anker für unsere Seele! Und dieser Anker reicht bis in das Innerste von Gottes Heiligtum. Leider benutzen manche ganz andere Anker für ihr Lebensschiff: ihr Ego, ihre Ausbildung, die Esoterik, den Sport, ihr Hobby. Was ist dein Anker? Woran machst du dein Leben fest?

Ein Anker hält aufgrund seines Gewichtes und seiner Form. Er ist extrem schwer und gräbt sich meist in den Boden ein. Anker müssen zum Schiff und zum Untergrund passen. Ein Anker kann zu leicht sein und manche Formen eignen sich nicht für steinigem oder verkrautetem Boden. Der Anker Jesus lässt sich nicht im Schlamm der Sünde festmachen. Ebenso wenig kann man mit dem eigenen Ego im Allerheiligsten ankern.

Wenn unser Lebensschiff in schwierigem Gewässer unterwegs ist, wenn uns Probleme entgegenwehen, ist der beste Ankerplatz dort, wo die Lösung liegt – im Allerheiligsten! Wenn du weißt, dass dein Anker hält, hast du auch keine Zweifel und auch die Angst verschwindet. Wirf deinen Anker nicht in den Sand einer unsicheren Welt, sondern dahin, wo er festen Halt hat – im Allerheiligsten. Sei dir bewusst, dass an deinem Anker dein ganzes Lebensschiff hängt. Jesus hat für dich sein Leben gelassen, damit dein Leben einen Halt hat.

## DER ANKER HÄLT

Wenn man den Anker geworfen hat, wird das Schiff mit voller Kraft zurückgesetzt. So gräbt sich der Anker in den Grund ein und man weiß, dass er hält. Man gibt die Last des Schiffes ab an den Anker. Indem du all deine Last dem An-

ker überlässt, bekommst du Sicherheit, Ruhe und Frieden! Ist das nicht das, was du brauchst? Einen Ort, an dem du all deine Last abgeben kannst?

Gott hält, was er verspricht.

„Gott versprach Abraham: ‚Du kannst dich fest darauf verlassen: Ich will dich mit Segen überschütten, und du sollst viele Nachkommen haben.‘ Abraham wartete geduldig; und schließlich ging in Erfüllung, was Gott ihm versprochen hatte“ (Hebräer 6,14-15). Du brauchst diese felsenfeste Sicherheit. Wenn mein Anker eingegraben ist, hält er, auch

wenn der Wind sich dreht und wenn ich schlafe. Unsere ständige Aufgabe ist zu schauen, dass der Anker am richtigen Platz eingegraben bleibt. Die Verbindung zwischen Anker und Schiff ist ein Seil. Dieses Seil ist ein Bild für den Bund

mit dem Vater, den wir eingehen können, weil Jesus die Verbindung am Kreuz wiederhergestellt hat. Dein absolut sicherer Halt ist der Anker, der sich bei dem lebendigen Gott eingegraben hat! Er gibt dir den Halt und die Sicherheit im Sturm dieses Lebens. Ist auch dein Anker hinter den Vorhang gelaufen?

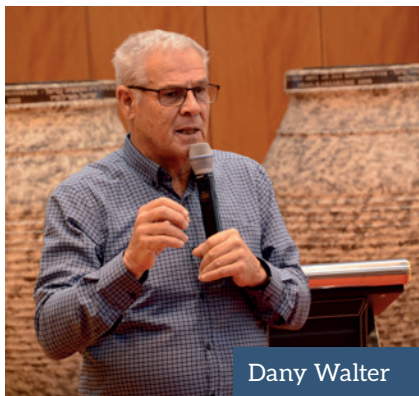
»Wenn du weißt, dass dein Anker hält, verschwindet die Angst.«

Daniel Müller

Leiter des Missionswerk Karlsruhe

»Wirf deinen Anker nicht in den Sand einer unsicheren Welt, sondern dahin, wo er festen Halt hat – im Allerheiligsten.«





Dany Walter



Sigrid Baron



Martin Baron

## »ISRAEL IST UNSER ZWEITES ZUHAUSE«

### EIN BERICHT ÜBER DAS ISRAELWOCHENENDE

Mit vielen Israelbegeisterten und ehemaligen Reiset Teilnehmern trafen wir uns Ende Januar zu unserem jährlichen Israelwochenende. Unser israelische Reiseleiter Dany Walter begleitet unsere Reisen bereits seit 1982. Er überrascht uns immer wieder mit seinem unglaublichen Wissen über Land und Leute, das die Bibel lebendig werden lässt. Er erzählte an diesem Wochenende, wie Gott ihn berufen hat. Denn er arbeitete nicht von Anfang an als Reiseleiter, sondern studierte israelische Wissenschaften und Geografie und lehrte mehr als zehn Jahre lang an einer Universität. „Manchmal dauert es viele Jahre, bis man herausfindet, was die wirkliche Aufgabe Gottes für einen Menschen ist“, erklärte er.

#### VON GOTT ÜBERRASCHT

Daniel und Isolde Müller berichteten von Israel als ihrem „zweiten Zuhause“, das ihnen auch deshalb so sehr am Herzen liegt, weil Menschen hier unmittelbar Gott erleben. Seit mittlerweile 42 Jahren organisiert das Missionswerk Israelreisen und unzählige Menschen wurden von Gott auf zum Teil ganz wundersame Weise berührt, geheilt und wiederhergestellt! Viele Teilnehmer lassen sich an den landschaftlich reizvollen und beeindruckenden Orten in Israel von ihm neu ausrichten. Auf der letzten Israelreise konnte das 51. Kinderhilfsprojekt des Missionswerk in Jerusalem eingeweiht

werden, ein Kindergarten in einem sozial schwachen Stadtviertel. Ein großer Dank ging an alle Spender, die diese große Hilfe erst möglich machen.

#### VORFREUDE GEWECKT

Auch das Gebet für Israel ist schon gute Tradition bei unseren Israelwochenenden. In Psalm 122 finden wir einen besonderen Aufruf, die Stadt Jerusalem zu segnen. Daniel und Isolde Müller beteten für Stadt und Land, bevor Sigrid Baron einlud, an den gedeckten Tisch des Herrn zu kommen: „Du solltest nie in einen Gottesdienst gehen, ohne eine Erwartung an Gott zu haben!“, sagte sie und machte Mut zu einer starken Herz-zu-Herz-Beziehung. Martin Baron bezog sich in seiner Predigt auf die Prostituierte Rahab, die verachtet und dennoch Teil des Volkes Israel wurde. Sie rettete zwei Kundschafter von Josua, indem sie die beiden Männer an einem karmesinroten Seil am Fenster hinunterklettern ließ. Daraufhin sicherte Josua ihrer Familie höchste Sicherheit

»Du solltest nie in einen Gottesdienst gehen, ohne eine Erwartung an Gott zu haben!«

Sigrid Baron

zu, wenn sie das karmesinrote Seil an ihr Fenster hängte. Dieses rote Seil erinnere an das Passahlamm in Ägypten, erklärte Martin Baron, und sei damit auch ein Hinweis auf die Erlösungsgeschichte: Wenn wir annehmen, was Jesus für uns getan hat, werden wir gerettet sein. Am Sonntag im Gottesdienst sprach Martin Baron über das Thema „Was die Kämpfe und Schlachten des Alten Testaments dir und mir heute zu sagen ha-

ben“. Am häufigsten kämpfen wir heutzutage in den Bereichen Gesundheit, Finanzen und Beziehungen. Was wir im Umgang mit unseren Feinden brauchen, ist eine intakte Beziehung zu Gott und die richtige Waffe: Mal müssen wir beten und fasten, ein anderes Mal ist Lobpreis der Schlüssel oder ein prophetisches Wort. Wir müssen aktiv werden – denn eine friedliche Koexistenz mit dem Feind gibt es nicht. Dafür dürfen wir Gottes Wort für uns in Anspruch nehmen! In seiner besonderen Gabe hat Martin Baron die beiden Themen sehr interessant beleuchtet und es lohnt sich unbedingt, sie zu hören. Mit den inspirierenden Predigten und Lobpreiszeiten und vielen schönen Begegnungen weckte das Israelwochenende zweifellos bei vielen schon die Vorfreude auf die nächste Israelreise im September.

Meike Rösel



#### JETZT NACHERLEBEN!

Ein Mitschnitt des Israelwochenendes 2019 ist erhältlich.

**CD oder USB-Stick:** 10,- € (online oder mit der Karte am Heftende)

**Audio-Download:** 5,- € (über [missionswerk.de/shop](http://missionswerk.de/shop))

# GEBET FÜR DICH - LIVE

PERSÖNLICHES GEBET FÜR ZUSCHAUER  
MIT DANIEL & ISOLDE MÜLLER

Eine Vision beginnt zu laufen! Im letzten Jahr hatten wir sehr viele Bestätigungen, dass uns Gott für das deutschsprachige Europa gebrauchen möchte. Genau das ist unsere Vision als Missionswerk Karlsruhe! Seit über 50 Jahren nutzen wir nun schon die Medien – damals Radio, jetzt Fernsehen und Internet –, um diesen Menschen die gute Nachricht zu bringen. Dieser Vers aus Jesaja 35,4 ist uns Ansporn dafür: „Sagt denen, die sich fürchten: ‚Fasst neuen Mut! Habt keine Angst mehr, denn euer Gott ist bei euch!‘“ Wir glauben, Gott wird seinen Honig, d. h. seine Fülle, die er am Kreuz für alle Menschen bereitgestellt hat, über das Land ausgießen. Dabei werden Zeichen und Wunder geschehen.

Das Gebet hat einen großen Anteil an unserer Vision. Seit 27 Jahren veranstalten wir nun schon unsere großen Gebetsnächte und jeden Sonntag beten wir über jedem einzelnen Gebetsanliegen, das Menschen uns per Post, Internet oder Telefon nennen – und Gott tut Großes. Wir freuen uns über viele Gebetserhörungen, von denen Menschen uns erzählen.

Auch in unserer brandneuen Live-Sendung rücken wir das Gebet in den Mittelpunkt: Klicke dich am 25. März um 21 Uhr dazu, wenn Isolde und ich von Gebetserhörungen berichten, über Gebet reden und für eingehende Anliegen unserer Zuschauer beten. Du kannst die Sendung in unserem Livestream, auf Facebook und Youtube empfangen. Wir planen zwölf Sendungen im Jahr, davon zwei zu unseren Gebetsnächten, begleitet von unserer Moderatorin. Gerne kannst du dein Anliegen auch im Voraus an uns senden! (Bitte mit dem Vermerk „Gebet für dich“, Adressen siehe unten). Mit Gebet können wir Dinge verändern, die für Menschen unmöglich sind – aber bei Gott möglich. Wir möchten Menschen eine Plattform geben, auf der sie dem liebenden Gott begegnen können. Wenn Menschen sehen, was Gott schon bei anderen getan hat, fassen sie den Mut daran zu glauben, dass auch bei ihnen Veränderung geschehen kann.

*Daniel und Isolde Müller*

**GEBET FÜR DICH - LIVE**  
**25. MÄRZ | 21:00 UHR**



#### DEINE ANLIEGEN

Sende uns gern vorab dein Anliegen für die Sendung:  
[info@missionswerk.de](mailto:info@missionswerk.de) – 0800 240 44 70  
Missionswerk Karlsruhe  
Postfach 10 02 63, 76232 Karlsruhe

#### DEIN GEBET

Danke, dass du diese Sendungen auch in deinem Gebet mitträgst, damit neugierige, suchende Menschen auf den lebendigen Gott aufmerksam werden und ihn erleben!

[missionswerk.de/livegebet](https://missionswerk.de/livegebet)

# DANKE, JESUS!

## ERMUTIGT, GEHEILT, VERSÖHNT

### VIEL MUT GEMACHT

Hiermit möchte ich mich ganz herzlich für eure wunderbare Fürbitte bedanken. Der Herr hat eine wirkliche Veränderung geschaffen. Ich bin euch sehr, sehr dankbar, dass ihr meine Sorgen mittragt. Bei meinem Sohn haben die Rückenschmerzen sehr nachgelassen, von einer Operation ist nicht mehr die Rede. Mit meiner Schwiegertochter verstehe ich mich wieder sehr gut. Sie hat zwei Söhne in die Ehe gebracht. Sie sind jetzt 17 und 14 Jahre. Der ältere hat mir heimlich einen Blumenstrauß ins Zimmer gestellt, der mit einem Zettel versehen war. Darauf stand: „Für die beste Oma der Welt.“ Das hat mir wieder viel Mut gemacht. Heute habe ich wieder eine Sendung mit Isolde Müller angesehen. Ich bin euch sehr dankbar, für euren wunderbaren Dienst. Der Herr segne euch! *Gudrun M.*

### DER HERR, MEIN ARZT

Nach einer Verletzung am rechten großen Zeh habe ich die Telefonandacht angerufen. Siegfried Müller erwähnte eine Bibelstelle, in der steht, dass Gott, der Herr, mein Arzt ist. Nach dem Gebet ist es schon bedeutend besser geworden und die Probleme sind jetzt so gut wie weg. *Oliver H.*

### VER“SÖHN“UNG

Über anderthalb Jahrzehnte lang habe ich auf ein Lebenszeichen und auf ein Wiedersehen mit meinem Sohn gehofft. Viele Gebete dafür sind zum Himmel aufgestiegen. Zum Weihnachtsfest ist nun beides passiert! Viele Tränen sind geflossen und ich danke Gott. *Viktoria D.*

### DEIN ANLIEGEN - UNSER GEBET

Es gibt nichts, was mehr Veränderung schafft als das Gebet. Mal handelt Gott überwältigend, mal in kleinen Alltagsdingen, doch immer wieder dürfen wir erleben, dass er lebendig ist und wirkt. Schreibe uns, was dich bekümmert und beschäftigt und wir treten im Gebet für dich ein. Versprochen. Und wenn du Veränderung erlebst, im Großen oder im Kleinen, freuen wir uns, wenn du uns davon erzählst. Denn deine Gebetserhörung macht anderen Mut!

info@missionswerk.de · 0800 240 44 70  
Missionswerk Karlsruhe  
Postfach 10 02 63 · 76232 Karlsruhe

### WIEDER GESUND

Ich möchte mich ganz herzlich bedanken für eure Gebetsunterstützung, es ist alles gut geworden. Ich habe kein Wasser mehr auf der Lunge. Auch der Blutdruck ist nun ganz normal. Ja, Gott unser Herr ist treu. Ihm gehört allein alle Ehre. *Pia M.*

### AMPUTATION NICHT NÖTIG

Ich hatte einen Herzinfarkt. Die Ärzte haben daraufhin am Bein eine Vene entfernt und diese oben am Herzen wieder eingesetzt, damit das Blut dort wieder fließen kann. Doch die Wunde am Bein heilte einfach nicht. Nach der Operation war ich mehrfach drei bis vier Tage im Krankenhaus. Beim letzten Mal sagte mir ein Arzt, dass er das Bein nun amputieren müsse, weil es mittlerweile schwarz wurde. Daniel Müller sagte in dieser Zeit in einem Gottesdienst, dass jemand da sei, dessen Bein amputiert werden solle, das solle er aber nicht machen lassen. Als ich dem Arzt sagte, er soll mich entlassen, meinte er, das würde er nur machen, wenn ich einen guten Arzt hätte, der mich weiterhin behandeln würde. Daraufhin sagte ich ihm, dass ich den besten Arzt hätte, denn es gibt. Im nächsten Gottesdienst bin ich zu Isolde Müller gegangen und habe sie gebeten, für mein Bein zu beten, dass es heilt. Das hat sie getan. Nach sieben Tagen war die Wunde geschlossen. Ich preise den Herrn jeden Tag mehr. *N.N.*

### BESCHENKT MIT LIEBE

In diesem Jahr hat sich der Gesundheitszustand meiner Frau stetig gebessert und meiner ist relativ stabil geblieben. Jesus ist auch in uns neu geboren und wir dürfen dies in der Stille und in vielen Begegnungen immer wieder wunderschön erfahren. Wir danken Gott dafür, dass er uns mit seiner unerschöpflichen Liebe beschenkt. *Sabine S.*

### GEHEILT UND BEWAHRT

Durch eure Telefonandacht wurde mein Bein geheilt. Meine Bekannte, mit der ich immer laufe, hat gesagt: „Gestern konntest du nicht laufen und heute läufst du wie ein junger Gott.“ Sehr dankbar bin ich auch, dass mein Enkel bewahrt wurde. Er ist vom 4. Stock auf eine Betonstraße gefallen und bewahrt worden. Meine Gebete, die ich jeden Abend zu unserem Herrn schicke, haben geholfen. *Balda P.*



# ALLIANZGOTTESDIENST 2019

ÜBER 2500 CHRISTEN FEIERTEN GEMEINSAM  
IN DER CHRISTUS-KATHEDRALE

Zum zweiten Mal wurde der größte Allianzgottesdienst in ganz Deutschland im Missionswerk Karlsruhe gefeiert. Insgesamt über 2500 Menschen kamen aus zahlreichen Gemeinden in Karlsruhe und Umgebung zusammen, um als Einheit vor Gott zu kommen und mit ihm gemeinsam in ein neues Jahr zu starten. Der Gottesdienst spiegelte die Vielfalt der Karlsruher Gemeinden wieder. So wurde etwa der Lobpreis durch eine Band geleitet, die sich aus Sängerinnen und Sängern zahlreicher Gemeinden zusammensetzte. Etliche Ausstellungsstände waren aufgebaut. Die Schüler der Christlichen Schule Hardt stellten sich in ihren blauen T-Shirts auf der Bühne vor.

Für die Predigt über die Jahreslosung war Prof. Dr. Tobias Faix eingeladen, studierter Theologe und derzeit Hochschuldozent an der CVJM-Hochschule in Kassel. Er beleuchtete Gottes Frieden in mehreren Aspekten: Durch Jesus ist der Frieden in die Welt gekommen. Dadurch haben wir den elementaren Auftrag erhalten, in jedem Lebensbereich, in den Gott uns gestellt hat, Frieden zu erhalten und Frieden zu stiften. Das geschieht meist nicht am Sonntag, sondern in all unseren verschiedenen Aufgaben während der Woche. Tobias Faix ermutigte dazu, mit offenen Augen durch unsere Umwelt zu gehen und Friedensarbeit zu leisten. Denn durch unser Verhalten, durch unsere Haltung gegenüber anderen Menschen kann Jesus Vergebung und Wiederherstellung bringen. Und das ist in unserer kaputten, zerbrochenen, gefallenen Welt dringend notwendig: „Weltweit herrschen im Moment 20 Kriege und 385 kriegerische Konflikte. Wir leben

in einer Welt von Mord, Hunger, Terror, Vertreibung. Wir leben in einer Welt, in der vieles nicht gut läuft. Es werden Friedensstifter gebraucht,“ erklärte Tobias Faix. Aber auch in unserem Leben, in unseren Ehen, in unseren Familien läuft es nicht immer nur nach dem Frieden Gottes. Und genau in diese Situation kommt Jesus als Friedensstifter hinein und gibt uns seinen Auftrag. Er ruft uns hinaus zu den Menschen: „Friedensarbeit beginnt da, wo wir anknüpfen an die Sehnsucht der Menschen und mit ihnen ins Gespräch kommen und für sie da sind und glauben, dass Gottes Frieden eine Kraft ist, die Menschen und Verhältnisse verändern kann.“ Wofür sind wir da als Christen und Gemeinden?

Tobias Faix berichtete von den „Transformationsstudien“, einem Master-Studiengang der Hochschule in Kassel. Gleich am Anfang werden die Studierenden losgeschickt, um an den Türen zu klingeln und Menschen zu fragen: „Wofür steht die Gemeinde in Ihrem Stadtteil?“ Die Ergebnisse sind erschütternd: Nur die allerwenigsten Menschen kennen überhaupt die Gemeinden in ihrem eigenen Wohnviertel, geschweige denn deren jeweilige Zielsetzung innerhalb der Gesellschaft. Die Bibel sagt, wir sollen dafürstehen, Gottes Frieden zu bringen. Wie viel Zeit, Geld und Kraft stecken wir als Gemeinden und als Christen in die-

ses Ziel? Gott möchte uns gebrauchen und durch uns Frieden bringen. Denn wir sind ein sichtbares Zeichen für den Frieden Gottes. Auch wenn wir noch nicht im Himmel sind, können wir die Friedensmelodie des Himmels

hören und singen. Vermitteln wir diese Hoffnung weiter an unsere Mitmenschen, denn dann wird die Stärke und der Frieden Gottes mächtig!

Vielen Dank an alle Ehrenamtlichen, die sich Zeit genommen haben, diesen Gottesdienst zu gestalten, um für andere ein Segen zu sein.

Der größte Dank geht jedoch an unseren Vater, der uns ganz neu ausgerüstet hat, um sein Werk hier auf der Erde zu tun.

Meike Rösel

»Nur die  
allerwenigsten  
Menschen  
kennen die  
Gemeinden in  
ihrem eigenen  
Wohnviertel.«



## ZUM NACHHÖREN

Du kannst dir die Predigt von Prof. Dr. Tobias Faix auf unserer Webseite anhören oder als MP3 herunterladen: [missionswerk.de/allianz-gottesdienst/](http://missionswerk.de/allianz-gottesdienst/)



## WAS IST HEUTE NOCH SICHER?

EINE PREDIGT VON ISOLDE MÜLLER

Ich kann mich gut an einen Satz erinnern, den man vor Jahren oft hörte: „Die Renten sind sicher.“ Und heute? Was ist heute noch sicher? Unser Arbeitsplatz? Der Lebensstandard? Die Rente? Worin finden wir unsere persönliche Sicherheit? Gerade in unruhigen Zeiten sehnen wir uns nach unverrückbaren Gewissheiten. Wir wünschen uns Schutz und Halt.

### **SICHER BEI GOTT!**

Unveränderbar und unverrückbar ist allein Gott. Bei ihm gibt es keine Korruption, keine Manipulation und kein Mobbing. Niemand kann Gott gegen uns beeinflussen, das funktioniert bei ihm einfach nicht. Anders als weltliche Systeme oder Menschen ist Gott immer gerecht. Er urteilt unparteiisch über unser Leben. Jeden von uns beurteilt er individuell und gerecht. Wir müssen nicht geradestehen, für Dinge, die andere tun. Aber gleichzeitig haben wir eine große Verantwortung für unser eigenes Leben. Wir sind aufgefordert, das

einzusetzen, was Gott uns anvertraut hat. Das Beurteilungskriterium von Jesus ist bei jedem Menschen gleich: Wir sollen „gut und treu verwalten“ – mit dem Großen oder Kleinen, das uns anvertraut wurde. Jesus ist gerecht. Wem viel gegeben ist, von dem wird viel verlangt. Gottes Gerechtigkeit gibt uns Sicherheit, dass niemand übervorteilt wird. Er hält keine Prüfung ab, bei der jeder dieselbe Punktzahl erreichen muss. Wir fallen nicht durch, weil wir nicht dieselben Voraussetzungen mitbringen wie unser Nächster. Egal, wie viele Talente du hast, Gott urteilt danach, ob du es gut und treu verwaltet hast: „Siehe, ich komme bald und mein Lohn mit mir, um einem jeden zu vergelten, wie sein Werk ist“ (Offenbarung 22,12). Wie sicher die Rente ist, kann niemand wirklich vorhersagen. Doch wir müssen uns nicht auf weltliche Systeme verlassen,

wir dürfen auf Gottes Gerechtigkeit vertrauen.

### **SICHER DURCH BESITZ?**

Unsere Sicherheit liegt nicht in dem, was wir tun, womit wir uns kleiden,

wie viel wir wiegen, wen wir kennen oder wissen oder welchen Familienstand wir haben. Viele setzen ihre Hoffnung auf ihren Besitz und denken: Mir kann

nichts passieren, ich habe materiell vorgesorgt. Doch alles kann in einem Augenblick zunichte gemacht werden – durch Überschwemmung, Sturm, Arbeitslosigkeit, Firmenpleiten, Versicherungen, die alle Leistungen kürzen, steigende Lebenshaltungskosten. Und plötzlich haben wir keinen Besitz, der uns weiterbringen könnte. Schnell kann unser Leben bei finanziellen Schwierigkeiten auseinanderfallen und alle Sicherheit ist dahin! Besitz garantiert keine

»Unveränderbar  
und unverrückbar  
ist allein Gott.«



## »Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das ewige Leben.«

Johannes 3,36

Sicherheit, sondern gefährdet sie sogar. In Markus 4,19 kommt das ganz deutlich zum Ausdruck: „Die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht.“ Die Verlockungen des Reichtums ersticken Gottes Botschaft in unserem Leben und wir werden blind der Wahrheit gegenüber.

### SICHER DURCH LEISTUNG?

Viele Menschen erwarten Sicherheit von ihrer Leistung. Schnell sind wir verleitet zu sagen: Ich tue es ja für Jesus! Und meinen, dann einmal einen guten Platz im Himmel zu haben. Auch das ist eine trügerische Sicherheit. Unsere Erlösung beruht nicht auf unseren Werken, sondern auf Gottes Gnade: „Wer an den Sohn Gottes glaubt, der hat das ewige Leben“ (Johannes 3,36). Das Reich Gottes wird nicht gemessen an Leistung. Nach Leistung misst die Welt – und das ist oft ungerecht. Das Wichtigste in unserem Leben ist, dass wir eine persönliche Beziehung zu Jesus haben.

### SICHER DURCH WISSEN?

Manchmal erhoffen wir uns Sicherheit bei Gott auch durch unser Wissen und unsere Intelligenz. „Wissen ist Macht“, denken wir und meinen, das würde auch im Reich Gottes gelten. Doch Gott beeindruckt unser Wissen und unsere Intelligenz überhaupt nicht. Statt Wissen zu mehren, werden wir in der Bibel immer wieder aufgefordert, Gottes Weisheit zu suchen. Weisheit ist eine Sache des Herzens, nicht des Verstandes. Weisheit basiert nicht auf unserer Intelligenz: „Der Herr gibt Weisheit. Aus seinem Mund kommen Erkenntnis und Verständnis.“ (Sprüche 2,6-7) Wer gerecht handelt und Gott die Treue hält, der bekommt Erkenntnis („Denn Weisheit zieht ein in dein Herz“, V.10) und dem ist Gott „Hilfe“ und „Schild“ (V.7). Hier finden wir die Sicherheit, nach der wir suchen. Die Weisheit der Welt ist Wissen und Intelligenz und damit kann man das Reich Gottes nicht erfassen. Das Reich Gottes ist übernatürlich und er tut Dinge, die wir nicht für möglich halten.

### SICHER DURCH ANSEHEN?

Manche suchen ihre Sicherheit auch in Ansehen und Respekt, die andere ihnen entgegenbringen und denken: „Ich bin aus gutem Hause, jeder respektiert mich!“ Ich habe schon Menschen sagen hören: „Ich kenne Professor soundso und diesen Manager und jenen Minister!“ Sie denken: Ich bin ja jemand! Aber was ist, wenn diese Menschen versagen, auf die man sich stützt? Dann fällt alles auseinander. Man hat auf Sand gebaut. Man ist enttäuscht, frustriert, verletzt und alle erwünschte Sicherheit ist dahin. Wenn wir Sicherheit suchen, ist die Frage: Kann Gott dich respektieren? In Galater 2 schreibt Paulus: „Von denen aber, die in Ansehen standen – was immer sie auch waren, das macht keinen Unterschied für mich, Gott sieht keines Menschen Person an“ (Vers 6). Was jemand einmal war, hat vor Gott keine Bedeutung. Bei Gott ist jede Person gleich. Wir alle stehen einmal vor Gott und dann zählt nur, wie unsere Beziehung zu Gott aussah. In einem Gespräch mit den führenden Juden in Jerusalem sagt Jesus von sich selbst in Johannes 5,41: „Ich nehme nicht Ehre von Menschen.“ Und er ermahnt die führenden Juden: „Ich kenne euch, dass ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt. (...) Wie könnt ihr [an mich] glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre, die von dem alleinigen Gott ist, nicht sucht?“ (Vers 42 und 44). Kein Wunder, dass ihr mich ablehnt, sagt Jesus, denn euch geht es nur darum, Anerkennung zu bekommen und voreinander etwas zu gelten. Wir sind nicht von Menschenehre abhängig, wenn wir die Liebe Gottes in uns haben.

### SICHER DURCH AUSSEHEN?

Eine große Rolle spielt oft auch unser Aussehen. Das ist das, was zählt in der Welt: das äußere Erscheinungsbild. Cool sein, das scheint Sicherheit und Anerkennung zu geben. Lassen wir uns vom äußeren Erscheinungsbild

anderer einschüchtern? Wir schauen auf das äußere Erscheinungsbild, Gott nicht. Unsere Wertstellung bei Gott hängt nicht von unserem Aussehen ab: „Denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, aber der Herr sieht auf das Herz“ (1. Samuel 16,7). Wenn wir auf unser Aussehen bauen, werden wir enttäuscht werden, sobald die Falten kommen und die grauen Haare. Wirklich wertvoll ist etwas ganz anderes: „Euer Schmuck sei nicht der äußerliche – durch Flechten der Haare und Umhängen von

»Wenn wir auf unser Aussehen bauen, werden wir enttäuscht werden, sobald die Falten kommen.«

Gold oder Anziehen von Kleidern –, sondern der verborgene Mensch des Herzens im unvergänglichen Schmuck des sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr köstlich ist“ (1. Petrus 3,3 und 4). Das heißt nicht, dass wir uns schlampig kleiden oder nicht pflegen sollen und keinen Schmuck tragen dürfen – aber der Stellenwert ist entscheidend. Was ist uns wichtig und was ist Gott wichtig? Wo liegt unser Augenmerk: auf Äußerlichkeiten oder auf unserem Charakter? Unsere Sicherheit liegt nicht in all diesen vergänglichen Dingen. Wir dürfen uns auf die Gerechtigkeit Gottes verlassen. Wir finden Ruhe und Frieden darin, nicht von wankelmütigen Menschen oder Systemen abhängig zu sein. Auf Gott ist Verlass, er steht zu seinem Wort!

Isolde Müller  
Leiterin des Missionswerk Karlsruhe



»Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun!  
Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht gemerkt?«

Jesaja 43,19



GOTT MACHT ETWAS NEUES

# GEBETSNACHT

KARFREITAG | 19.04. | 22:00 – 5:00 UHR

MIT ÜBER 1000 BETERN

*Sei mit dabei!*

Gott möchte auch in deinem Leben NEUES tun! Komm am Karfreitag vorbei und nimm Gottes NEUES für dich in Empfang. Sei dabei, wenn wir ihn mit über 1.000 Betern in der Christus-Kathedrale loben und feiern. Wir werden eine unbeschreibliche Zeit mit unserem Gott erleben!

Mit Lobpreis, Impulsen von Daniel & Isolde Müller,  
Beiträgen der Jugend und gemeinsamem Abendmahl zum Abschluss.

MIT **KINDERBETREUUNG**  
(bitte Kinderschlafsack oder Decke mitbringen)

ENDE GEGEN 5:00 UHR  
MIT GEMEINSAMEM **FRÜHSTÜCK**

WIR FREUEN UNS DARAUF,  
MIT DIR GEMEINSAM GOTT ZU BEGEGNEN!



IN DER  
**CHRISTUS-KATHEDRALE**  
KESSLERSTRASSE 2-12  
76185 KARLSRUHE



IM  
**LIVESTREAM**  
UNTER:  
MISSIONSWERK.DE



Reisegästen aus der Schweiz empfehlen  
wir die Busfahrten von [moser-reisen.ch](http://moser-reisen.ch)  
Infos & Buchung unter:  
Tel.: +41 (0) 52 305 33 10  
E-Mail: [n.graf@moser-reisen.ch](mailto:n.graf@moser-reisen.ch)



## FRAUENFRÜHSTÜCK

09. MÄRZ | 9:30 UHR

Was bei uns Frühstück heißt, ist in Wirklichkeit noch so viel mehr: Natürlich gibt es knusprige Brötchen mit allerlei Köstlichkeiten und duftenden Kaffee und Tee. Doch daneben lassen wir uns auch an Seele und Geist ermutigen und stärken. Ein gemütlicher Plausch

ist immer drin. Überall ist herzliches Lachen zu hören. Und die Predigten von Isolde lassen Gott und die Bibel für unseren Alltag neu lebendig werden. Schau gern herein, lass dich verwöhnen und wenn du magst, bringe Freundinnen und Nachbarinnen einfach mit.



## WIR KOMMEN NACH ZOFINGEN

**+** 06. APRIL | 13:00 UHR | STADTSAAL

Unser erster Einsatz von „Missionswerk unterwegs“ führt uns in diesem Jahr wieder nach Zofingen. Wir freuen uns schon sehr, gemeinsam als großes Team Menschen dort zu dienen. Wir werden Gott in einer intensiven Lobpreiszeit anbeten und erleben, wie er unseren Anliegen begegnet und unsere Herzen

berührt. Wir hören aus Gottes Wort und am Ende des Gottesdienstes kann jeder, der möchte, für sich beten lassen. Viele haben in den letzten Jahren in dieser Zeit erzählt, welche Wunder Gott in ihrem Leben getan hat. Reserviere dir den Termin, wenn du in der Nähe wohnst – wir freuen uns auf dich!

## RUF MAL AN!

IN UNSERER TELEFONANDACHT ERLEBST DU ZUSPRUCH UND HEILENDE WORTE

„Heute Nacht hörte ich die Telefonandacht über Philipper 4,19. Ich rief wegen Kopfschmerzen an, die ich hatte. Mittlerweile sind diese komplett weg. Danke, Jesus!“ Oliver H.

Immer wieder erzählen uns Anrufer und Anruferinnen, dass sie gestärkt und sogar geheilt wurden durch die Kurzpredigten von Siegfried Müller. Wenn du neue Erfrischung suchst, wähle jederzeit eine der unten angegebenen Nummern.

Deutschland **0180 / 11 777 11<sup>1</sup>**  
 Österreich **01879 / 43 09**  
 Schweiz **0848 / 550 770<sup>3</sup>**  
 Ausland **+ 49 180 / 580 23 23<sup>2</sup>**  
 Mobil **0177 / 178 51 64**

<sup>1</sup> 0,039 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. mobil | <sup>2</sup> 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. mobil | <sup>3</sup> Swisscomtarif

Wenn du unsere Telefonandacht unter dieser Nummer anrufst, unterstützt du unsere Missionsarbeit: Aus Deutschland **0900 / 5 75 07 07** (1 € je Anruf)  
 Aus der Schweiz **0901 / 55 07 70** (0,35 sFr./Minute)



## MAGAZIN BESTELLEN

„Freude am Leben“ ist das Magazin des Missionswerk Karlsruhe, mit dem wir geistlich ermutigen und über unsere Arbeit berichten wollen.

Wir senden dir dieses Magazin bei Interesse gerne kostenlos zu. Nutze dafür unser Bestellformular im Internet ([www.missionswerk.de](http://www.missionswerk.de)) oder schreibe uns eine Postkarte oder E-Mail mit deiner Postadresse an Missionswerk Karlsruhe gGmbH, Postfach 10 02 63, 76232 Karlsruhe. Wenn du dich mit einer Spende an den Kosten von jährlich etwa 30,- € beteiligen möchtest, nutze gern die unten stehenden Konten.

## MISSIONSWERK UNTERSTÜTZEN

Wir sind dankbar, wenn du uns auch finanziell bei unseren weltweiten Missionsaufgaben unterstützt. Der Magazinpost liegt ein Überweisungsträger bei.

### Spendenkonten

Deutschland:

Sparkasse Karlsruhe  
 IBAN: DE79 6605 0101 0009 8033 13  
 BIC: KARSDE66XXX

Postbank Karlsruhe  
 IBAN: DE76 6601 0075 0000 9097 59  
 BIC: PBNKDEFF

Schweiz:

PostFinance Bern 30-30760-9

Österreich:

BAWAG P.S.K.  
 IBAN: AT94 6000 0000 0238 7666  
 BIC: BAWAATWW

Frankreich:

Credit Mutuel Strasbourg  
 IBAN: FR76 1027 8010 0900 0467 1754 511  
 BIC: CMCIFR2A

### Stiftung Missionswerk Karlsruhe

Sparkasse Karlsruhe  
 IBAN: DE4666 0501 0101 0803 2897  
 BIC: KARSDE66XXX

Geleistete Spenden sind in Deutschland steuerabzugsfähig.

HEILUNG EMPFANGEN,  
LEBEN UND WEITERGEBEN

# HEILUNGSTAGE

mit Dr. Christoph & Dr. Utta Häselbarth  
und Daniel & Isolde Müller

17. - 19. MAI 2019

**Wer Heilung für sich, für Angehörige oder seine Freunde erwarten möchte oder ein Werkzeug für Heilung sein will, erfährt bei diesen Heilungstagen Anleitung und Ermutigung. Schon während der Tage beten wir konkret um Heilung.**

Dr. Christoph & Dr. Utta Häselbarth leiten 30 Jahre lang den Josua-Dienst – ein Werk zur Zurüstung von Verantwortungsträgern. Christoph Häselbarth ist Autor zahlreicher Bücher und gefragter Sprecher.

Daniel & Isolde Müller sind seit 40 Jahren in der Leitung des Missionswerk Karlsruhe. Durch ihre Fernseharbeit bringen sie die Botschaft der Heilung ins deutschsprachige Europa.

Beide Ehepaare erleben in ihrem Dienst Zeichen, Wunder und Krankenheilungen.

Aus dem Inhalt:

- Der Heilungsauftrag Jesu an seine Jünger
- Unsere Vollmacht in Jesus annehmen
- Krankheitsauslöser erkennen und entmachten
- Verschiedene Formen des Heilungsgebetes
- Wie unser Glaube an Heilung zunimmt

»Damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht:  
›Er selbst nahm unsere Schwachheiten und trug unsere Krankheiten.«

Matthäus 8,17

Beginn: Freitag, 17. Mai 2019 | 19:00 Uhr · Ende: Sonntag, 19. Mai 2019 | 13:00 Uhr  
Die Seminargebühr beträgt 40,- €. Verpflegung kann in der Cafeteria erworben werden.  
Übernachtungsmöglichkeiten über: [karlsruhe-tourismus.de/planen/uebernachten](http://karlsruhe-tourismus.de/planen/uebernachten)

Jetzt online anmelden unter: [missionswerk.de/heilungstage](http://missionswerk.de/heilungstage)



## KOMM MIT UNS IN DIE BERGE!

### PIONEERS-FREIZEIT IN ÖSTERREICH

Wenn du zwischen 15 und 25 Jahre alt bist, haben wir einen Tipp für deinen Sommer: Fahr mit uns nach Österreich in die Berge! Wir werden eine tolle Zeit erleben mit Lobpreis und Input und vielen Ausflügen, mit leckerem Essen, Spiel und Spaß. Und neue Freundschaften entstehen bei uns auch jedes Jahr. Wir freuen uns auf dich!

**12. - 21. August**

Kosten: 300,- €

Leistung: Fahrt, Vollpension, Übernachtung und Ausflüge

Infos: [thepioneers.de](http://thepioneers.de)

Anmeldung:

[info@missionswerk.de](mailto:info@missionswerk.de)



## PROPHETISCHES MALEN

### KREATIVES SEMINAR MIT DEBORA GERHARDT

Gottes Reden können wir nicht nur als geschriebenes Wort oder als Vision wahrnehmen, sondern auch durch prophetische Malerei. Die wunderschönen, vom Heiligen Geist inspirierten Bilder können Heilung, Befreiung, Verarbeitung von Erlebnissen und vieles mehr bewirken. So können sie den Malenden ganz persönlich, aber anschließend auch den Betrachtenden dienen. Über die prophetische Malerei hat Debora Gerhardt schon vielen Menschen Gottes Herz nahegebracht und Menschen berührt. Nach über zehn Jahren Praxis und zahlreichen Bildern verfügt sie über ein breites Repertoire an Techniken und viel Erfahrung, die sie an diesen beiden Sonntagnachmittagen weitergeben wird. Über das Seminar

hinaus können sich alle Teilnehmer auf einer interaktiven Plattform austauschen und erhalten einen monatlichen Impuls zum kreativen Umsetzen wie etwa eine Wahl zum Bild des Monats.

**Anmeldung erforderlich! Bitte per E-Mail an: [info@missionswerk.de](mailto:info@missionswerk.de)**

**Sonntag, 24. März**

Theoretischer Teil

**Sonntag, 28. April**

Praktischer Teil

Jeweils 13:00 - 16:00 Uhr,  
mit Kaffeepause

Seminargebühr: 35,- € pro Person und Termin (am Eingang zu entrichten) inklusive Kaffee und Kuchen in der Pause, Handout zum Thema und Skizziermaterial

## WER WIR SIND

Das Missionswerk Karlsruhe ist eine **überkonfessionelle christliche Kirche und eine soziale Stiftung** unter der Leitung von Daniel und Isolde Müller.

## WAS WIR TUN

Unsere schönste und wichtigste Aufgabe ist es, durch die christliche Botschaft Menschen **im Glauben zu ermutigen** und Menschen **in Sorge und Not zu helfen** und sie auf den Weg mit Jesus zu führen. Das tun wir in persönlichen Gesprächen, aber auch in unseren TV-Sendungen, in Veranstaltungen vor Ort und unterwegs und in unseren sozialen Projekten in Israel, Indien und Südafrika. Unseren Auftrag leben wir mithilfe von Spenden.

## WARUM WIR BETEN

Wir glauben **Beten heißt: Gottes Arm bewegen**. Darum laden wir dich ein, deine eigenen Nöte, unser Land und unsere Arbeit dem vorzutragen, dem nichts unmöglich ist - Jesus Christus. Gerne beten wir für deine Anliegen - melde dich bei uns. Und erzähle uns, was das Gebet bei dir verändert.

## WO WIR ANBETEN

Jeden Sonntag feiern wir um 10 Uhr in unserer Christus-Kathedrale Gottesdienst mit erfrischendem Lobpreis und einer alltagsnahen Predigt. Komm uns besuchen, **verfolge unseren Livestream** im Internet oder **höre unsere Liveübertragung** am Telefon: 01801 / 777123 (der Telefonanbieter berechnet 0,039 € pro Minute, das Missionswerk ist nicht beteiligt).

Missionswerk Karlsruhe  
Keßlerstr. 2-12 · 76185 Karlsruhe

Telefon 0800 / 240 44 70  
E-Mail: [info@missionswerk.de](mailto:info@missionswerk.de)  
[missionswerk.de](http://missionswerk.de)



17. – 26. September 2019

# ISRAEL- RUNDREISE

MIT DANIEL UND ISOLDE MÜLLER

Jetzt unseren Reiseprospekt 2019 bestellen!

Die Bibel wird lebendig: Wege gehen, die Jesus gegangen ist, und Orte seines Wirkens sehen.

- Flüge und Besichtigungen
- 9 Übernachtungen in sehr guten Mittelklassehotels
- Vollpension mit reichhaltigen Büffets abends und morgens
- alle Eintrittsgelder
- geistliche Reisebegleitung

Jetzt unseren Reiseprospekt auf unserer Webseite herunterladen oder mit der Karte am Hefende bestellen.

Das ausführliche Programm sowie Videos und Berichte vergangener Reisen sind auf unserer Webseite zu finden: [missionswerk.de/reisen](http://missionswerk.de/reisen)  
Telefon: 0176/19523032



## VERANSTALTUNGEN

### MÄRZ

**FRAUENFRÜHSTÜCK  
MIT ISOLDE MÜLLER**  
09. MÄRZ | 9:30 UHR

**MÄNNERTAG  
MIT DIRK SCHRÖDER**  
16. MÄRZ | 10:00 UHR

Praxisorientiert bestärkt Dirk Schröder uns Männer an diesem Tag in unserer Identität. Seminarkosten: 35,- €. Eine Anmeldung ist erforderlich: [missionswerk.de/maennertag](http://missionswerk.de/maennertag)

**PROPHETISCHES MALEN**  
24. MÄRZ | 13:00 UHR

Anmeldung unter: [info@missionswerk.de](mailto:info@missionswerk.de)

### APRIL

**MISSIONSWERK UNTERWEGS**  
06. APRIL ZOFINGEN | 13:00 UHR

**GEBETSNACHT**  
19. APRIL | 22:00 – 5:00 UHR

**PROPHETISCHES MALEN**  
28. APRIL | 13:00 UHR

Anmeldung unter: [info@missionswerk.de](mailto:info@missionswerk.de)

### MAI

**MISSIONSWERK UNTERWEGS**  
04. MAI NÜRNBERG  
05. MAI GLAUCHAU  
24. MAI ULM  
25. MAI ROSENHEIM

**HEILUNGSTAGE MIT  
DR. CHRISTOPH &  
DR. UTTA HÄSELBARTH**  
17. – 19. MAI

Dr. Christoph & Dr. Uta Häselbarth sowie Daniel & Isolde Müller laden ein, Heilung zu empfangen, zu leben und weiterzugeben. Seminarkosten: 40,- €. Eine Anmeldung ist erforderlich: [missionswerk.de/heilungstage](http://missionswerk.de/heilungstage)

### AUSBLICK

**PIONEERS-JUGENDFREIZEIT**  
12. – 21. AUGUST

Wir fahren zehn Tage lang nach Österreich in die Berge. Kosten: 300,- Euro inklusive Fahrt, Vollpension, Übernachtung und Ausflüge. Infos: [thepioneers.de](http://thepioneers.de)

## IMPRESSUM

„Freude am Leben“ ist das Magazin des Missionswerk Karlsruhe, mit dem wir geistlich ermutigen und über unsere Arbeit berichten wollen.

**Herausgeber:** Missionswerk Karlsruhe gemeinnützige GmbH  
Postfach 10 02 63 · 76232 Karlsruhe  
Keßlerstr. 2 – 12 · 76185 Karlsruhe  
Kostenlose Servicenummer aus Deutschland, der Schweiz und Österreich (keine Ländervorwahl erforderlich): 0800 / 240 44 70  
Internet: [www.missionswerk.de](http://www.missionswerk.de) · E-Mail: [info@missionswerk.de](mailto:info@missionswerk.de)  
**Erscheinungsweise:** monatlich

**Herstellung:**  
David – Agentur für Medienkommunikation GmbH, Hamburg  
**Bildnachweis:**  
Missionswerk Karlsruhe: Uwe Porozynski ·  
[gettyimages.de](http://gettyimages.de) (Stock-Foto. Mit Model gestellt)  
**Druck:** Nunnenmann GmbH, Offsetdruckerei, Herxheim

# TV-PROGRAMM MÄRZ 2019

Über 50 Jahre auf Sendung – weil die beste Nachricht die größte Reichweite braucht.

28.02. – 06.03.2019

Isolde Müller  
**»WIE BRINGST DU GUTE FRUCHT?«**

Matthäus 7,20  
*„... an ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.“*

Im Neuen Testament lesen wir mehrfach davon „Frucht zu bringen“. Was bedeutet das und welche Rolle spielt es? Wie unterscheiden wir „gute“ von „schlechten“ Früchten? Wie muss man leben, um gute Frucht hervorzubringen? Isolde Müller gibt in dieser Predigt Antworten darauf und ermutigt zu einem kompromisslosen Leben.

07. – 13.03.2019

Daniel Müller  
**»GOTTES GRENZENLOSE MÖGLICHKEITEN«**

Römer 8,31  
*„Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?“*

Woran orientieren wir uns? Was bestimmt unser Handeln? Wie sehen wir unsere Zukunft? Daniel Müller ruft in dieser Predigt dazu auf, die Grenzen der Vergangenheit und die Begrenzung der Vorstellungskraft zu sprengen und unser Denken zu erneuern. Wir sind eingeladen, uns auf Gottes Möglichkeiten einzulassen. Und die sind grenzenlos!

14. – 20.03.2019

Isolde Müller  
**»GUNST BEIM KÖNIG«**

2. Mose 33,12  
*„Ich kenne dich mit Namen, ja, du hast Gunst gefunden in meinen Augen.“*

Gunst bedeutet Achtung, Anerkennung und Ehre. Wer sehnte sich nicht danach – umso mehr von Gott, dem König aller Könige? Anhand der Leben von Mose, Josef und Esther beleuchtet Isolde Müller, welche positiven Auswirkungen es für uns selbst und unser Umfeld hat, wenn wir uns ganz auf Gott einlassen und ein Leben in seiner Nähe führen.

21. – 27.03.2019

Daniel Müller  
**»GOTT IST WICHTIG, WAS DIR WICHTIG IST«**

1. Johannes 4,20  
*„Wenn jemand sagt: ‚Ich liebe Gott‘, hasst aber seine Geschwister, lügt er.“*

Wie leben wir unseren Glauben? Ist Christsein für uns das Einhalten von Geboten oder Beziehung? Die Predigt ist ein Appell an uns, Gott nicht auf den Sonntag zu reduzieren. Gott möchte Teil unseres Alltags sein. Er wünscht sich sehr, einbezogen zu werden in unsere Überlegungen, Träume, Sorgen und Probleme.

28.03. – 03.04.2019

Isolde Müller  
**»JESUS, DEIN FELS«**

Psalms 62,3  
*„Nur er ist ein schützender Fels und eine sichere Burg. Er steht mir bei, und niemand kann mir schaden.“*

In welcher Lebenslage wir auch stecken: Jesus möchte unser schützender Fels und unsere sichere Burg sein. Doch was bedeutet das praktisch im Alltag? Wie sollten wir gemäß der Bibel mit unseren Sorgen, Problemen und Nöten umgehen? Isolde Müller zeigt in dieser Predigt, wie wir Schutz, Sicherheit und Frieden bei Jesus finden können.

# GEBET FÜR DICH LIVE

**PERSÖNLICHES GEBET FÜR ZUSCHAUER MIT DANIEL & ISOLDE MÜLLER**

25. März | 21:00 Uhr

»Wir dürfen zuversichtlich sein, dass er uns erhört, wenn wir ihn um etwas bitten, das seinem Willen entspricht.«

1. Johannes 5,14

[missionswerk.de/livegebet](http://missionswerk.de/livegebet)

VERPASSE KEINE SENDUNG UND ABONNIERE UNS AUF



**YOUTUBE**  
[youtube.com/missionswerk](https://youtube.com/missionswerk)



**FACEBOOK**  
[facebook.com/missionswerk](https://facebook.com/missionswerk)



**LIVE-STREAM**  
[missionswerk.de/livegebet](http://missionswerk.de/livegebet)

## SENDEZEITEN



Schau unsere Sendungen im Fernsehen oder jederzeit unter [missionswerk.de](http://missionswerk.de)

	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
<b>bibel.tv</b> <small>Der christliche Familiensender</small>	15:00	10:30	1:30   10:30		2:00	14:30	9:00
<b>ANIXE</b>			10:00	8:30	6:00	6:00	19:00
<b>SUPER RTL</b>	4:00						
<b>TOGO plus</b>	4:30			4:00			
<b>rheinmaintv</b>			8:30	5:30			
<b>SCHWEIZ 5</b>			9:00	9:00			

»Liebe Männer,  
ich verspreche euch,  
dass dieser Tag euer Leben  
verändern wird!«  
Daniel Müller

**MW** MISSIONSWERK  
KARLSRUHE

„RISKANTE SEHNSUCHT“

# MÄNNERTAG

SAMSTAG, 16. MÄRZ | 10:00 UHR  
IM MISSIONSWERK KARLSRUHE

DIRK SCHRÖDER | „DER MÄNNER-COACH“



Identität ist ein Kernthema im Leben jedes Mannes. Praxisorientiert, kurzweilig, mit Inputs und Videoclips begleitet Dirk Schröder uns Männer an diesem Tag auf dem Weg zu uns selbst. In freundschaftlicher Runde werden wir bestärkt in unserer Einmaligkeit.

»Lernen Sie sich zu orientieren und Ihre Berufung mit folgenden Fragen neu ins Visier zu nehmen: Wo stehe ich gerade in der großen Geschichte? Wodurch werde ich lebendig? Wo habe ich Herausforderungen nicht angenommen? An was glaube ich?«

Dirk Schröder, „Der Männer-Coach“

»Ich habe Dirk eine Woche lang auf einem Segeltörn erlebt. Er führt Männer in Dimensionen der Freiheit. Da erkennt man ganz neue Perspektiven als Mann! Wer zum Männertag kommt, wird etwas erleben, das er nicht erwartet.«

Daniel Müller, Leiter des Missionswerk Karlsruhe

Eine Anmeldung ist erforderlich! Kosten: 35,- € (inkl. Kaffee, Mittag- & Abendessen) · Mehr Infos über Dirk Schröder: [DerMaennerCoach.de](http://DerMaennerCoach.de)

Online-Anmeldung unter:  
**[missionswerk.de/maennertag](http://missionswerk.de/maennertag)**